

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 142 (2016)
Heft: 49-50: Neue Energieanlagen : wie viel darf sichtbar sein?

Rubrik: Unvorhergesehenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausbau der Verteidigungslinien

Text: Peter Seitz



Die Zeiten des Reduits sind vorbei. Ein Bunker, eine nackte Böschung ohne Bewuchs, umgewälztes Wurzelwerk, ja selbst das Gras fehlt. Fast könnte man glauben, hier wurden die Abwehr eingestellt und die letzten militärischen Geheimnisse offengelegt. Gibt es also nichts mehr zu verteidigen? Ganz im Gegenteil. Diese Verteidigungslinie ist immer noch aktiv und wird sogar verstärkt. Der Gegner ist auf dem Bild allerdings nicht auszumachen. Er liegt hinter der Böschung in seinem zu kleinen Graben: der Alpenrhein.

Wo das Militär zur Tarnung seiner Stellungen jedoch eher aufforsten würde, entfernt der Wasserbauer die

Pflanzen. Bei einer Beurteilung eines Damms stört Bewuchs oftmals. Für eine Verstärkung muss er sowieso weg. Zugegeben, in hochwassertechnischen Friedenszeiten sieht das Ganze etwas trostlos aus. Aber bis der Damm das nächste Mal den anstürmenden Wassermassen standhalten muss, wird er schon wieder grün dastehen – hoffentlich.

Verteidigt werden im Rheintal auch allerlei Interessen – von Verbänden, Gemeinden, der Landwirtschaft... Das Hochwasserschutzprojekt Rhesi (vgl. TEC21 44/2016) stösst auf manchen Widerstand. Ein Hochwasser könnte jedoch zu grossen Überflutungen führen. General Guisans Reduit würde noch immer funktionieren. •